

Der Glaube an Jesus

Und als sie fuhren, schlief er ein. Und es kam ein Windwirbel über den See und die Wellen überfielen sie, und sie waren in großer Gefahr. 24 Da traten sie zu ihm und weckten ihn auf und sprachen: Meister, Meister, wir kommen um! Da stand er auf und bedrohte den Wind und die Wogen des Wassers, und sie legten sich und es entstand eine Stille. 25 Er sprach aber zu ihnen: Wo ist euer Glaube? Sie aber fürchteten sich und verwunderten sich und sprachen zueinander: Wer ist dieser? Auch dem Wind und dem Wasser gebietet er und sie sind ihm gehorsam. (Lukas 8,23-25)

Wir können in der Bibel nicht darüber lesen, doch haben wir Erkenntnis durch unsere Erfahrungen in der menschlichen Natur, was in solchen Situation geschieht und unter welcher Not der Mensch in seiner Angst leidet. Wir können uns vorstellen, dass die Jünger unter Todesangst litten, als die Wellen gegen das Boot schlugen und Welle für Welle das Schiff unter den Wassermassen der heran peitschenden Gischt begrub, so dass das Boot zu kentern drohte. Ich habe auf einem Schnellboot der Marine gedient und ich habe erlebt, was ein richtiger Sturm bedeutet. Man ist den Kräften der Natur als Mensch vollkommen ausgeliefert und hofft auf eine glückliche Fügung des Schicksals. Aber nicht das Schicksal hat Macht über uns, sondern wir sind in der Hand unseres allmächtigen und lebendigen Gottes, unseres Herrn Jesus Christus. Wir sind alleine Seiner Natur des Geistes unterworfen, in der Gnade Seiner Wahrheit und Seiner Erkenntnis. Wenn unsere Zeit kommt, haben wir Jesus nichts entgegenzusetzen, außer unseren Gehorsam zu all Seinen Geboten in der Hoffnung unseres Todes, gerecht gewesen zu sein, in Seinem Namen Jesus. Damit wir leben und nicht sterben, in dieser Welt wie auch im Reich Gottes.

Aber das Reich und die Macht und die Gewalt über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden, dessen Reich ewig ist, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen. (Daniel 7,27)

Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. (Matthäus 28,18)

Wir können uns vorstellen, dass die Jünger auf ihren Knien gelegen haben, verzweifelt Halt gesucht haben auf dem Boot, dass der stürmischen See ausgeliefert war. Man konnte hören, wie das Holz knarrte und ächzte unter der Verdrehung des sich windenden Schiffes. Manches mal so laut, dass man meinen könnte, es bräche jeden Augenblick auseinander. In diesem Chaos versuchten die Jünger zu beten und flehten um Hilfe vom Herrn und sahen doch in das friedlich schlafende Gesicht Jesus. Welches Gefühlschaos muss dieser Anblick in dieser so scheinbar aussichtslosen Situation in den Jüngern ausgelöst haben? Sie waren die Jünger Jesus und hatten so viele Seiner Wunder und Werke gesehen, doch nun waren sie ängstlich wie kleine Kinder, allein gelassen und den Kräften dieser Welt ausgeliefert ohne die Wachsamkeit unseres Herrn, Jesus. Wie viel Überwindung muss es die Jünger gekostet haben, sich einzugestehen, machtlos zu sein und sich an ihren Herrn zu wenden und Ihn aus Seiner wohlverdienten Ruhe aufzuwecken, weil sie nicht auf ihren Glauben vertrauten und nicht glaubten an die Wachsamkeit des Herrn?

und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? (Johannes 11,26)

Wie einfach ist es, unseren Glauben in Jesus zu erschüttern, wenn Seine Wege nicht unsere Wege und Seine Gedanken nicht unsere Gedanken sind? Wie groß und fest muss unser Glaube sein, damit ihn nichts erschüttern kann, selbst im Angesicht des eigenen Todes? Können wir den Kelch Jesu wirklich leeren, wie Er ihn getrunken hat aus menschlicher Kraft? Nein, unmöglich! Unsere Menschlichkeit zwingt uns zu leben unter allen Umständen. Es ist allein die Kraft Gottes, die den Geist der Wahrheit über die menschliche Existenz erhöht, damit der Mensch erkennt, dass das Leben nicht alles ist, sondern die Liebe Jesu höher steht als das Leben selbst. Das Herz der Jünger war von Angst und Verzweiflung erfüllt, aber nicht von der Liebe Gottes. Der Mensch in Jesus muss lernen, alleine dem Vater und Seinem Wort zu vertrauen, um den Tod und die Angst zu besiegen.

Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! (Römer 8,15)

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2.Timotheus 1,7)

Wir müssen lernen, uns selbst zu beherrschen in allen Situationen, in die uns der Herr führt und vor allen Kräften, die herrschen in dieser Welt. Das werden wir können durch die Liebe Gottes. Im Glauben an Sein Wort, Seine Wahrheit und der Verleugnung unserer Menschlichkeit. Wir dürfen nicht unseren Augen oder dieser Welt trauen, dürfen nicht den Lügen der Sünde folgen, sondern wir vertrauen allein auf unseren Herrn, Jesus. Denn Er hat alles im Griff. Alles ruht in Seiner Hand und wenn Du eine gute Beziehung zum Herrn pflegst, durch die Liebe deiner Anbetung, deines Gebetes und deines vernünftigen Gottesdienst, dann brauchst Du dich nicht zu fürchten, denn die Macht Gottes ist mit dir. Wenn aber der Zorn des Herrn auf dir ruht, so hast Du berechtigte Zweifel an deine Gerechtigkeit zu glauben. Allein der Friede des Herrn, im Heiligen Geist, ist deine Sicherheit und allein die Freude im Heiligen Geist ist die Hoffnung im Herzen jedes Menschen. Es ist die Hoffnung zu leben, auch wenn wir sterben und wenn wir sterben, dann um vollkommen zu werden im Namen Jesu, durch Seinen Leib, im Heiligen Geist.

Ich sage aber euch, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts mehr tun können. (Lukas 12,4)

Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. (Lukas 22,19)

Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. (1.Korinther 13,3)

Jesus hat friedlich geschlafen und Seine Augen waren geschlossen, weil es keinen Grund gab, Angst zu haben. Er war doch da, körperlich anwesend. Seine Ruhe ist doch mehr als ein Zeichen der Sicherheit, sogar die Prophezeiung, dass den Menschen nichts geschehen kann, denn Er war bei Ihnen. Auch wenn Jesus schlief, der Geist Gottes ruht niemals und ist immer wach. Es ist die Menschlichkeit, die in Jesus ruht, damit der Geist Gottes über das Fleisch herrscht. Was unser Auge sieht ist eine Illusion, doch die Realität des Geistes ist die Wahrheit. Mit Jesus zusammen können wir jeden Sturm überstehen, egal wie stark er uns schüttelt, selbst wenn wir unser Leben dabei verlieren, haben wir in Ihm die Hoffnung Seiner Gerechtigkeit, durch die Wahrheit Seines Wortes. Manchmal haben wir das Gefühl, Gott schläft und wir sind den Kräften dieser Welt gnadenlos ausgeliefert, aber gerade in diesen Situationen schaut Jesus auf unseren Glauben und prüft unsere Erkenntnis, die wir aus Seinem Wort gewonnen haben. In diesen Momenten fordert Er den Gehorsam zu Seinem Wort und zu Seinen Geboten ein, damit wir Gerechtigkeit erfahren in Seinem Namen Jesus. Er allein hat alle Macht, alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Auch wenn es uns so vorkommt, dass andere Kräfte in dieser Welt wirken und der Geist des Antichristen auf dieser Welt regiert, so ändert das nichts an der Herrschaft Christi. Denn zuvor muss der Abfall und der Sohn des Verderbens für jeden Menschen offenbart werden, bevor das Reich Gottes kommen kann. Jeder Mensch bekommt eine zweite Möglichkeit von Jesus, in Seiner Gnade, sich vom falschen Weg zu bekehren und Seiner Wahrheit zu folgen und Buße zu tun. Zuletzt wird sich jedes Knie vor Jesus beugen und jede Zunge wird bekennen, dass Jesus Herr ist.

Ihn allein werden anbeten alle, die in der Erde schlafen; vor ihm werden die Knie beugen alle, / die zum Staube hinabfahren und ihr Leben nicht konnten erhalten. (Psalm 22,30)

Ich habe bei mir selbst geschworen, und Gerechtigkeit ist ausgegangen aus meinem Munde, ein Wort, bei dem es bleiben soll: Mir sollen sich alle Knie beugen und alle Zungen schwören (Jesaja 45,23)

Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, 10 dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, 11 und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters. (Philipp 2,9-11)

Jesus allein gebietet allen Kräften im Himmel und auf Erden und alles gehorcht in Seinem Namen, wenn Jesus offenbart ist vor allen Menschen. Auf dem Berg Gottes im Angesicht Seiner Herrlichkeit fällt es uns leicht anzubeten, zu gehorchen und zu folgen. Aber im finsternen Tal, wenn wir die Hand vor Augen nicht sehen und Jesus nicht spüren, dann kann der Feind Zweifel in uns streuen und wir folgen unseren falschen Gedanken auf den Weg der Verdammnis. Weil unser Glaube nicht stark genug ist und wir nicht auf den Geist Christi schauen, sondern auf die Früchte unserer Menschlichkeit. Der Feind versucht uns davon zu überzeugen, dass Jesus uns nicht hilft oder uns nicht liebt, aber es ist der Mensch, der sich selbst zerstört durch die Werke seiner falschen Gedanken. Weil der Mensch glaubt, Jesus würde nicht auf ihn schauen und ihn nicht beachten. Aber der Sünder und der Kranke sind genau diejenigen, die der Herr im Auge hat und Seine Liebe gilt den Sündern und nicht dem Gerechten. Jesus ist immer bei uns und schaut auf unsere Werke und Worte, schaut, ob wir unseren Augen oder Seinem Wort glauben. Er prüft uns, ob wir gehorsam der Liebe oder der Lüge sind. Glaube daran, keine Sekunde vergeht in dieser Welt, ohne dass der Herr Jesus Anteil daran hat. Denn es ist Seine Zeit, die kostbar und teuer erkaufte ist für jeden Menschen durch das Blut Christi und das Blut jedes Gläubigen im Namen Jesus.

Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, so werdet ihr nicht allein Taten wie die mit dem Feigenbaum tun, sondern, wenn ihr zu diesem Berge sagt: Heb dich und wirf dich ins Meer!, so wird's geschehen. (Matthäus 21,21)

Dein Glauben an die Wahrheit entscheidet über dein Leben und deinen Tod. Glaubst Du den Lügen dieser Welt, der Illusion deiner Augen in der menschlichen Natur? Oder glaubst Du der Realität der Wahrheit im Geiste Gottes durch Sein Reich in deinem Herzen in Seiner Macht der Liebe? Der Glaube an Jesus widerspricht allem, was in dieser Welt existiert, denn Jesus ist heilig und vollkommen. Durch den Glauben an das, was Du nicht siehst, wird Jesus dir die Wahrheit im Heiligen Geist offenbaren, durch Sein lebendiges Wort. Wovon diese Welt nichts weiß und noch kein Mensch etwas gehört hat, durch Christus Jesus. Er kann dir alle Seine Geheimnisse offenbaren und dich lehren in der Liebe zu jedem Menschen. Wenn dein Glaube nicht stark genug ist, dann wirst Du Jesus irgendwann verlieren, denn die Kräfte dieser Welt werden dich verführen und dich glauben machen, dass es keinen Gott gibt.

Und weil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten. (Matthäus 24,12)

Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. 2 Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, 3 lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, zuchtlos, wild, dem Guten Feind, 4 Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Wollust mehr als Gott; 5 sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide! 6 Zu ihnen gehören auch die, die sich in die Häuser einschleichen und gewisse Frauen einfangen, die mit Sünden beladen sind und von mancherlei Begierden getrieben werden, 7 die immer auf neue Lehren aus sind und nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. 8 Wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese der Wahrheit: Es sind Menschen mit zerrütteten Sinnen, untüchtig zum Glauben. 9 Aber sie werden damit nicht weit kommen; denn ihre Torheit wird jedermann offenbar werden, wie es auch bei jenen geschah. (2.Timotheus 3,1-9)

Die Kraft der Wahrheit Jesus wird uns vor den Lügen bewahren und wird uns die Verführung des Feindes aufzeigen. Jesus errettet uns durch Seinen Weg und durch Seine Wahrheit. Solange wir der Liebe zu Jesus folgen in Seinem vernünftigen Gottesdienst, in der Gemeinschaft der Gemeinde, des Volk Gottes, kann uns nichts passieren. Der Herr ist immer bei uns, in uns und mit uns, im Heiligen Geist. Er schläft niemals und wacht die ganze Zeit über uns. Er schützt uns durch Seine Macht.

Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert. (2.Korinther 4,16)

Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn (Epheser 4,23)

Nun aber legt alles ab von euch: Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schandbare Worte aus eurem Munde; 9 belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen 10 und den neuen angezogen, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat. (Kolosser 3,8-10)

Wir alle gehen schweren Zeiten entgegen und allen ist auch bewusst, was bevor steht, doch wir wollen es nicht glauben und das ist auch gut so, denn wir glauben an die Herrlichkeit Jesus und nicht an die Lügen dieser Welt. Wir wissen nicht, was auf uns zu kommt, doch die Bibel gibt uns eine Hoffnung in Jesus. In Ihm und mit Ihm werden wir alles überstehen. Das ist Seine Verheißung. In Seinem Namen und Seiner Liebe werden wir ein leuchtendes Beispiel für alle Menschen sein, in der Vollkommenheit unseres Dienste und in Seiner Liebe. Seine Liebe wird uns von den Sünden dieser Welt erlösen und wir werden keinen Anteil haben am Zorn Gottes. Denn wir haben uns mit Gott versöhnt im Heiligen Geist Seiner Wahrheit und Seiner Liebe. Wir haben eine gute Beziehung zu Ihm in Seinen Geboten und wir sehen die Feinde Gottes fallen. Die Jesus glauben, die werden nicht sterben, sondern auferstehen in einem ewigen Leben in der Liebe des Heiligen Geistes.

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

Wenn Du Jesus glaubst, dann liebst Du Ihn durch Seinen Heiligen Geist. Sein Geist lehrt dich Sein Verständnis und Seine Erkenntnis in der Allmacht Jesus Christus. Er kennt keinerlei Grenzen, denn der Heilige Geist ist frei. Es ist eine Freiheit, die wir Menschen nicht kennen, denn wir wissen nicht, was Freiheit ist. Jesus kann tun, was Er will, denn Ihm ist alle Macht gegeben. Nur dein Glaube in Jesus begrenzt Seine Kraft, in deinem Leben und in dieser Welt. Dein Verstand und dein Herz ist ein Gefängnis für die Kraft Gottes, denn ohne Seinen Heiligen Geist bist Du nicht frei von dieser Welt. Jesus wirkt durch deinen Körper, dein Leben, deinen Geist und deine Stimme. Wenn Du begrenzt bist, durch die Lügen dieser Welt, wenn Du dein Leben nicht Jesus übergeben hast und deinen Willen nicht stirbst, dann kannst Du in Jesus niemals Freiheit erlangen. Du bist gefangen in der Frucht des Fleisches, deiner Augen und deiner menschlichen Natur.

Denn alles, was in der Welt ist, des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. (1.Johannes 2,16)

Aber Jesus ist geistlich, göttlich und kann dir in dieser Welt Freiheit schenken, wenn Du auch gewillt bist, frei zu sein. Du musst dich verleugnen und Jesus blind folgen und vertrauen. Du darfst nicht zweifeln, denn Seine Wege sind nicht deine Wege und Seine Gedanken sind nicht deine Gedanken. Du glaubst an Seine Kraft, an Seine Freiheit und an Seine grenzenlosen Macht in der Liebe Seiner geistigen Frucht. Jesus ist der König über diese Welt und regiert über sie in der Gewalt Seines Volkes. Schon in dieser Welt sitzt Jesus auf dem himmlischen Thron, als König aller Könige im Himmel und auf Erden. Aber die Herrschaft auf Erden geschieht durch die Gemeinde Gottes, dem Volk Gottes in all Seiner Ordnung und Seinen Geboten. Jesus ist nicht Chaos, sondern Ordnung. Aber Du musst Ihm erlauben, Seine Ordnung in deinem Leben aufzubauen und musst dich auch Seiner Ordnung unterstellen. Du musst Jesus erlauben, dass Seine Kraft und Liebe in deinem Leben auch wirken dürfen, denn Du brauchst Seine Liebe und Kraft jetzt schon in dieser Welt, in der Finsternis, damit Du dich nicht selbst verdammt.

Von diesem bezeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen. (Apostelgeschichte 10,43)

Diese Welt ist nicht das Reich Gottes, weil die Menschen die Wahrheit Jesus gegen die Lüge der Sünde getauscht haben. Der Wille Gottes in deinem Leben, kann diese Welt verändern in der Liebe zueinander. Er braucht aber deine Erlaubnis, durch deine Werke und Worte des Glaubens an Seine Wahrheit. Die Menschheit hat sich von Jesus abgewandt, doch Er hat alles getan, damit diese Trennung des Menschen von Gott aufgehoben ist, um im Menschen und Seinem Leben wieder anwesend zu sein. Erlaube Jesus, dich zu erneuern in der Buße deiner Sünden und in der Taufe in Wasser und Geist.

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott! 23 Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berge spräche: Heb dich und wirf dich ins Meer!, und zweifelte nicht in seinem Herzen, sondern glaubte, dass geschehen werde, was er sagt, so wird's ihm geschehen. 24 Darum sage ich euch: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden. 25 Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebende eure Übertretungen. (Markus 11,22-25)

Wenn wir einander nicht vergeben können, durch das Wort Jesus, dann haben wir die Liebe nicht in uns. Erst wenn wir einander vergeben können, weil wir der Erkenntnis Jesus glauben, dass wir alle Sünder und Lügner sind, erst dann kann uns auch Jesus unsere Sünden vergeben. Kein Mensch ist höher oder besser auf dieser Welt, egal was er gesagt oder getan hat. Vor Gott sind wir alle gleich und wir unterscheiden uns allein durch die Liebe und den Gehorsam zu Jesus. Wenn der Heilige Geist dein Herz erfüllt, dann siehst Du diese Welt aus den Augen Jesus und Du verstehst die Verführung des Bösen und die List des Feindes. Du bittest den Herrn um Hilfe, weil Du dich als Sünder erkannt hast in Jesus und Du musst Ihn in deine Welt der Finsternis, in dein Leben deiner Bosheit einladen. Durch deine Gebete, dein Flehen, dein Weinen und deine Reue musst Du Jesus zeigen, dass man dich durch die Lüge verführt hat und dass Du nun Seiner Wahrheit folgen möchtest, mit deiner ganzen Liebe, mit deinem ganzen Gemüt und mit deiner ganzen Seele, deiner ganzen Existenz. Durch einen vernünftigen Gottesdienst, in einem lebendigen Opfer deines Lebens im Namen Jesus. Damit Er sich deiner Seele erbarmt und deine Grenzen und die Grenzen dieser Welt überwindet, um dich aus dieser Welt der Finsternis und Bosheit zu erretten. Das Er dich, als das Licht dieser Welt, aus der Dunkelheit führt, in der Herrlichkeit Seines Leibes, durch die Wahrheit Seines Heiligen Geistes. Damit Jesus dich aus der Hölle deines Lebens errettet, denn Du hast es nicht verdient errettet zu werden, weil Du Seinem Wort ungehorsam bist und der Sünde folgst. Jesus aber ist heilig und immer treu.

Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn. (1.Korinther 1,9)

Wenn Du wirklich glaubst, dass Jesus das alles tun kann, dann wirst Du auch errettet und erlöst. Die Bitterkeit der Menschen in dieser Welt zerstört den wahren Glauben in Jesus, denn der Geist des Antichristen zerstört die Menschen durch die Angst des Zweifels. In Jesus haben wir aber keine Zweifel mehr, denn Er dient uns mit der Wahrheit Seines Wortes in der Liebe unseres Lebens, denn Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Das müssen wir uns jeden Tag neu erkämpfen, um die Angst zu besiegen und den Zweifel zu zerstören, durch die Wahrheit Christus in uns.

Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, der gleicht einer Meereswoge, die vom Winde getrieben und bewegt wird. 7 Ein solcher Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen werde. (Jakobus 1,6-7)

Alles was wir vom Herrn erbitten, dass erbitten wir im Glauben daran, dass nur Jesus uns erfüllen kann. Wir wissen, dass Er uns hilft, denn wir glauben an Sein Wort, an Seine Liebe und an Seine Hilfe. Er ist der einzige Gott, der uns erretten und erlösen kann. Alles erbitten wir in Seinem Namen. Glauben wir Ihm nicht, dann können wir auch nicht erwarten, dass Jesus uns errettet.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, wenn ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe. (Johannes 15,16)

Jesus hat uns erwählt durch den Gehorsam zu Seinem Wort, Seinen Geboten und der Liebe zu Ihm. Auch als wir Ihn noch nicht kannten, haben wir auf Ihn allein vertraut und wir haben Ihm allein geglaubt. Aber jetzt, wo wir Ihn kennen, durch Seinen Heiligen Geist, können wir Berge versetzen in Seinem Namen, durch den Glauben an Seine Gewissheit und in den Verheißungen Seines Wortes. Ich weiß, dass Jesus in mir lebt, denn ich habe ein Leben in der Welt gelebt, als ich Ihn nicht so gekannt habe, wie ich Ihn heute im Heiligen Geist kenne. Durch das neue Leben, dass Er mir in Seiner Wahrheit geschenkt hat. Es hat keinen Anteil mehr am Leben, dass ich als Kind dieser Welt gelebt habe. Ich sehe diesen Unterschied jeden Tag in meinem Leben als Kind Gottes. Das Leben ist ähnlich, aber ganz anders in Seinen Wegen. Seine Wege sind nicht meine Wege und Seine Gedanken sind nicht meine Gedanken. Aber ich sehe und höre Jesus jeden Tag, auch wenn meine Augen Ihn nicht erblicken können und meine Ohren Ihn nicht hören. Aber mein Herz ist erfüllt von Seiner Liebe, Seinem lebendigen Wort und Seinem Frieden im Heiligen Geist. Das alles habe ich nicht gekannt in einem Leben im Namen des Fleisches dieser Welt, sondern ich kenne Ihn nun in meinem neuen Leben im Namen Jesus, durch Seinen Heiligen Geist der Wahrheit.

So sind wir denn allezeit getrost und wissen: solange wir im Leibe wohnen, weil wir fern von dem Herrn; 7 denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen. 8 Wir sind aber getrost und haben vielmehr Lust, den Leib zu verlassen und daheim zu sein bei dem Herrn. (2.Korinther 5,6-8)

Das Leben in der Trübsal dieser Welt, erzeugt in uns ein Verlangen nach der Vollkommenheit der Wahrheit Jesus. Alle Menschen suchen nach dieser Vollkommenheit, aber wir werden sie niemals in unserem Leben in dieser Welt finden, sondern nur in der Wahrheit des Wortes Jesus Christus. Wenn wir uns auf den Menschen verlassen, dann glauben wir auch an die Kraft im Menschen. Dieser Glaube ist nicht vollkommen, denn wir glauben an die Frucht des Menschen. Diese Frucht aber ist verflucht und dieser Fluch wird Gestalt annehmen im Geist des Antichristen, der im Menschen wohnt. Die Menschen entfernen sich immer weiter von Gott und macht es Satan leicht, die Menschen zu verführen, denn sie haben sich für die Lügen dieser Welt und der Kraft im Menschen entschieden. Sie verfluchen sich selbst durch den Ungehorsam zum Wort Jesus und die Bosheit gegenüber ihrem Nächsten. Der Mensch kann nur geheilt werden durch das Wort Jesus und die Kraft Seiner Liebe im Heiligen Geist. Damit wir tun, was der Wille Gottes ist und Ihm dienen durch Seine Werke Seines Wortes und der Liebe zueinander. Dadurch, dass wir einander dienen, dienen wir uns selbst durch die Liebe zu Jesus. Er dient uns dadurch, dass Jesus die Last der Sünde für uns trägt und uns Vergebung schenkt durch Seine Gnade. Die Liebe erfüllt unser Herz mit der geistlichen Frucht im Heiligen Geist. Wenn die Liebe in deinem Herzen wohnt, dann lebt auch die Hoffnung und das Verlangen nach einem ewigen Leben ohne Schmerz und Leid in dir, durch die Wahrheit im Leib Christi und in einem Leben in der Gemeinde Gottes.

Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! 26 Musste nicht Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen? 27 Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in der ganzen Schrift von ihm gesagt war. (Lukas 24,25-27)

Alles was die Propheten des AT geredet haben, das hat Jesus in Seinem Leben erfüllt und das Wort Gottes wurde zu Fleisch im Leben Christi. Hätte Jesus Seinem Willen gelebt und wäre Seinem Herzen gefolgt, er hätte die Schrift niemals erfüllt. Aber Er starb Seinen eigenen Willen am Kreuz und lebt den Willen des Herrn, über den Tod hinaus, weil sein Herz nicht träge ist, sondern sich dem Geist unterwirft. Sein Herz ist immer flexibel, sich jeder Situation im Willen Gottes anzupassen und gefällig zu sein in den Augen des Herrn. Dadurch ist Christus erhöht im Heiligen Geist zu sitzen mit dem Vater auf dem Thron des Himmels, denn sie sind ein Geist. Der Mensch ist im Heiligen Geist mit Gott versöhnt, durch den Willen des Herrn, weil der Wille des Menschensohnes starb.

Der Heilige Geist ist das lebendige Wort Gottes, in jeder Situation unseres Lebens. Das lebendige Wort finden wir immer wieder im Wort Gottes der Bibel. Die Bibel ist der Zeuge, das Wort des Vaters, das lebendig wird im Heiligen Geist. Nicht immer wissen wir genau, was wir tun müssen, aber durch den Heiligen Geist werden wir immer eine Antwort von Jesus bekommen, was Sein Wille, Sein Weg und Sein Wort ist. Jesus ist nicht wie diese Welt, sondern Er ist heilig und vollkommen in Seinem Bild. Der Geist des Antichristen möchte uns unbeweglich machen, im Geiste, wie auch im Leben. Sein Geist hasst das Neue. Er möchte, dass die Menschen in der Sklaverei der Sünde verharren und nicht ihre Freiheit suchen und kämpfen. Der Teufel will ein Herz aus Stein, was unbeweglich ist, wie eine Festung aus Beton. Das nur akzeptiert, was es kennt und nicht flexibel ist und nicht nach der Wahrheit sucht. Der Sohn des Verderbens hasst das Licht und die Wahrheit. Denn er ist der Sohn des Lügners und Mörders, durch den antichristlichen Geist. Satan, Luzifer kann nichts neues geben, denn er ist nicht das Licht, er ist nicht die unerschöpfliche Quelle allen Lebens, denn er selbst stammt aus dieser Quelle, als ein Geschöpf Gottes und wurde verdammt durch die Sünde seines Hochmuts. Die Quelle allen Leben ist Jesus, Er ist Liebe. Er schenkt aller Kreatur das Leben, aber er ist nicht der Tod. Der Tod ist die freie Entscheidung aller lebender Kreatur, das Leben ihres Schöpfers abzulehnen, dass Jesus in Liebe und Gnade jedem so reichlich geschenkt hat, im Odem des Lebens und im Heiligen Geist. Der Tod ist der Ungehorsam zum Wort der Wahrheit. Das Leben besteht allein durch die Liebe, denn die Liebe erschafft neues Leben.

Du glaubst, dass nur einer Gott ist? Du tust recht daran; die Teufel glauben's auch und zittern. 20 Willst du nun einsehen, du törichter Mensch, dass der Glaube ohne Werke nutzlos ist? 21 Ist nicht Abraham, unser Vater, durch Werke gerecht geworden, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte? 22 Da siehst du, dass der Glaube zusammengewirkt hat mit seinen Werken, und durch die Werke ist der Glaube vollkommen geworden. (Jakobus 2,19-22)

Viele Leute sagen von sich: „*Ich glaube an Gott!*“; aber es bleibt allein ein Lippenbekenntnis. Es ist der Glaube an das Wort des Menschen und nicht der Glaube an das lebendige Wort, Jesus Christus. Der Mensch hat keine Kraft zu glauben oder irgendetwas zu verändern. Es ist nur warme Luft, Worte geredet, den Menschen zu gefallen und nicht Jesus. Der wahre Glaube ist eine Gabe des Herrn, gegeben den Gläubigen, die Gehorsam sind zu Seinem Wort, durch die Werke des Glauben in deinem vernünftigen Gottesdienst und in den Werken der Liebe zu deinem Nächsten. Alles andere ist nur warme Luft. Die Teufel glauben auch, weil sie Gott gesehen haben, aber sie kennen Ihn nicht mehr. Sie tun ihren eigenen Willen und deshalb wurden sie verflucht und haben ihr Urteil schon erhalten, aber Jesus Zeit ist noch nicht da. Sie glauben an Gott, aber sie tun nicht Jesus Willen und sind Seinem Wort nicht gehorsam, folgen nicht der Liebe Gottes, sondern sind Lügner und Mörder. Diese Geister werden Fleisch in dieser Welt, durch die Menschen, die schwach im Glauben sind und den Lügen folgen und ihre Kraft dem Tier geben. Das ist der Sohn des Verderbens, der zu Fleisch wird im Menschen durch den antichristlichen Geist. Weil sie sich nicht beherrschen können in der Liebe zu Gott. Sie geben ihre Seele hin, für ihr eigenes Wohl, ihren eigenen Willen in aller Bosheit und Ungerechtigkeit. Wenn Du dem Teufel gleich wirst in seine Worten und Werken, dann verdammt Du dich selber, weil Du die Wahrheit verleugnest.

Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. (Lukas 9,23)

Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater. (Matthäus 10,33)

Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, der wird verleugnet werden vor den Engeln Gottes. (Lukas 12,9)

Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. (Offenbarung 3,8)

Verleugne dich und dein Leben in dieser Welt. Verleugne die Lust deiner Augen und die Lust deines Fleisches und verleugne diese sündige Welt und das sündige Leben darin und sei etwas Besonderes in dem Namen Jesus. Sei etwas Besonderes in deinem vernünftigen Gottesdienst und in der Liebe zu Jesus und zu Seinem Wort. Sei gehorsam in jeder Trübsal, die dir widerfährt in der Wahrheit, in der Liebe, im Heiligen Geist und in Jesus Christus. Glaube an Jesus und Sein Wort der Wahrheit und folge Ihm durch die Reinigung in der Buße deiner Sünde, in der Wiedergeburt in ein neues Leben im Namen Jesus, durch die Taufe in Wasser und Geist. Sei heilig und gehorsam in den Geboten der Liebe zu Jesus und deinem Nächsten. Erbitte alles in Seinem Namen und alles was Du tust, das vollbringe in Seinem Namen Jesus. Befehle alle deine Werke in Seine Hände, befehle deinen Geist unter Seinen Heiligen Geist und befehle deine Seele in den Himmel. Bitte darum, nicht zur Schande Seiner Schöpfung zu werden, sondern erbitte Wahrheit, Weisheit, Errettung und Erlösung in Seinem Namen Jesus. Demütige dich in Ihm und habe immer ein gebrochenes Herz, das den Stolz nicht kennt und immer unterwürfig ist für den Weg und den Willen des Herrn. Predige die Wahrheit und bezeuge Sein Wort, weil es Fleisch geworden ist in deinem Leben. Auch die Bibel wird in unserem Leben dieser Welt Fleisch werden und wir werden uns in unserem Leben immer wieder in den verschiedenen Menschen des AT und NT wiederfinden und werden uns in ihnen erkennen und wissen, was Jesus uns sagen will. Alle Propheten und Apostel werden Fleisch in uns werden, denn es ist der Mensch, der vollkommen wird in Jesus. Aber nicht an einem einzigen Tag, sondern der Mensch braucht sehr viel Zeit und es ist ein Prozess in Jesus zu wachsen und Erwachsen zu werden im Wort Gottes. Aber dafür müssen wir täglich beten und kämpfen. Wir dürfen der Lüge nicht glauben. Wir glauben allein an Jesus, denn wir sind in Ihm geschaffen, in Seinem Bild im Heiligen Geist.

Kundtun will ich den Ratschluss des HERRN. Er hat zu mir gesagt: »Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt. (Psalm 2,7)

Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt. (Hebräer 11,6)

Glaubst Du, dass Du berufen bist zu einem Sohn und zu einer Tochter Gottes?

Amen! Halleluja, denn das ist die Wahrheit. Das ist das Bild, welches Jesus geschaffen hat im Heiligen Geist und welches in diese Welt geboren wurde, um in Wasser und Geist vollkommen zu werden im Fleisch des Wort Gottes.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. (Johannes 1,1)

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Johannes 1,14)

Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. (Apostelgeschichte 2,38)

Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig! (Apostelgeschichte 16,31)

Amen.

Dank sei Gott, dem Herrn Jesus Christus.